



Gesamtschule

Nettetal

Schulkonzept









(Stand 30. März 2018)

INDIVIDUELL arbeiten – GEMEINSAM lernen – STARK für die Zukunft

Inhaltsverzeichnis

Unser Leitbild – Einleitung zum Schulkonzept

Unsere Bereiche

-  Lebendiges Schulleben
-  Begleitende Erziehung
-  Ganzheitliche Beratung
-  Zukunftsorientiertes Lernen
-  Interne Zusammenarbeit
-  Externe Zusammenarbeit
-  Profildbildende Öffentlichkeitsarbeit
-  „Ausgezeichnete“ Berufs- und Studienorientierung

Unsere Highlights

Unser Leitbild – Einleitung zum Schulkonzept

INDIVIDUELL arbeiten – GEMEINSAM lernen - STARK für die Zukunft

Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Wir heißen Sie herzlich willkommen und stellen Ihnen auf den nächsten Seiten unser Schulkonzept vor, in dem wir unsere gelebten Werte und unsere pädagogische Selbstverpflichtung skizzieren.

Wir sind eine Schule, die in besonderem Maße die Individualität und Persönlichkeitsentwicklung unserer Lernenden in den Mittelpunkt stellt. Wir orientieren uns dabei an dem Leitgedanken „*JEDE Schülerin und JEDER Schüler ist einzigartig.*“ Vielfalt (er)leben wir als Chance.

Wir sind eine Schule, die insbesondere das gemeinsame Lernen und dieses Miteinander als Bereicherung wertschätzt. Gemeinsamkeit und Individualität führen an unserer Schule dazu, dass alle Schülerinnen und Schüler für die Zukunft stark gemacht werden. Dabei stehen neben der schulischen besonders die demokratische Bildung und die gesellschaftliche Verantwortung im Fokus.

Wir nutzen dafür unsere einmalige grenznahe regionale Lage mit ihrer Besonderheit als Chance für ein weltoffenes und naturbewusstes Handeln. „Lokal handeln – global denken“ und dadurch Grenzen überwinden ist unser ausdrückliches gemeinsames Anliegen.

Unsere Städtische Gesamtschule Nettetal ist seit Beginn der 90er Jahre fester Bestandteil der Nettetaler Bildungslandschaft, wurde 2015 NRW-Landessieger „Starke Schule“ und dritter Bundessieger in diesem Wettbewerb. Diese Auszeichnungen sind für uns Bestätigung, Ansporn und Verpflichtung zugleich.

Wir sind eine Schule für ALLE. Auf dieser Grundeinstellung basiert unser Schulkonzept. Die folgenden Leitsätze und überprüfbaren Zielformulierungen mit Qualitätsstandards konkretisieren unseren Anspruch

INDIVIDUELL arbeiten - GEMEINSAM lernen - STARK für die Zukunft.

Daran lassen wir uns messen.

Wir pflegen unsere Schulgemeinschaft durch ein vielfältiges und offenes Miteinander

Leitziele

Wir sorgen für eine wertschätzende, lehr- und lernfreudige Atmosphäre in unserer Schule.

Wir schaffen ein breitgefächertes ganztägiges Angebot an Aktivitäten, die ermöglichen, Begabungen zu erkennen, zu fördern und zu vertiefen.

Wir ermutigen zur Elternmitarbeit, um die Schulentwicklungsprozesse mitzugestalten.

Wir arbeiten Hand in Hand mit unserem Förderverein, um damit zahlreiche Bereiche des lebendigen Schullebens zu unterstützen.

Wir stärken den Zusammenhalt und fördern (inter-) kulturelle und soziale Kompetenzen durch Schulfahrten und Schüleraustausch.

Wir gestalten ein lebendiges Schulleben durch abwechslungsreiche öffentliche Veranstaltungen.

Wir messen und erproben die Stärken unserer Schülerschaft in verschiedenen Wettbewerben unter der Prämisse „FAIRPLAY“.

Wir ermutigen zur Übernahme und Erprobung sozialer Verantwortung zum Wohle einer guten Schulgemeinschaft.

Qualitätsstandards

Alle Mitglieder der Schulgemeinde können sich in den jährlich konstituierenden Arbeitsgruppen an der Gestaltung unserer Schule beteiligen.

Alle Räumlichkeiten werden jährlich gemäß unseres Raumkonzeptes gemeinsam gestaltet.

Alle Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Jahrgänge nehmen entsprechend unseres Arbeitsgemeinschaftskonzeptes an klassen- und jahrgangsübergreifenden Wahl-Arbeitsgemeinschaften teil.

Alle Schülerinnen und Schüler verbringen ihre Pausen individuell nach ihren Bedürfnissen als Ausgleich zum Unterricht in den pausenkonzeptionell beschriebenen Umgebungen.

Alle Eltern haben gemeinsam mit der Lehrerschaft und den Schülerinnen und Schülern Gestaltungsmöglichkeiten in den Mitwirkungsorganen, bei außerschulischen und unterrichtlichen Aktivitäten.

Alle Maßnahmen, die in den mindestens zweimal jährlich stattfindenden Sitzungen des Fördervereins beschlossen werden, dienen der finanziellen Unterstützung eines attraktiv ausgestalteten Schullebens.

Wir organisieren vielfältige Feierlichkeiten, um mit aktuellen und ehemaligen Schulgemeindemitgliedern das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Allen Schülerinnen und Schülern werden regelmäßig außerschulische Veranstaltungen im In- und Ausland angeboten.

Jede Schülerin und jeder Schüler hat bei den jährlich stattfindenden Veranstaltungen die Möglichkeit, besondere Begabungen und Fähigkeiten der Schulgemeinde zu präsentieren und deren Wertschätzung zu erfahren.

Alle Schulgemeindemitglieder haben die Möglichkeit, aktiv an unserem Tag der offenen Tür mitzuarbeiten.

Allen Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 5 - 10 bieten wir an, an landes- und bundesweiten Wettbewerben in den Fächern Mathematik, Englisch, Informatik und Deutsch teilzunehmen.

Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5-10 nehmen einmal jährlich an einem für sie geeigneten Sportfest teil.

Alle können sich durch soziale Engagements entsprechend unseres jährlichen Angebots zum Wohl der Schulgemeinde betätigen.

Alle Schulgemeindemitglieder haben die Gelegenheit und sind willkommen, die jährlich wiederkehrenden festlichen Veranstaltungen teilzunehmen und gemäß ihrer Fähig- und Fertigkeiten sowie ihrer Ressourcen mitzugestalten.

Wir unterstützen die Persönlichkeitsentwicklung und stärken die Selbst- und Sozialverantwortung mit allen, die an der Erziehung beteiligt sind

Leitziele

Wir wertschätzen die Persönlichkeit jeder Schülerin und jeden Schülers und unterstützen individuell deren Weiterentwicklung.

Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Anstrengungsbereitschaft, Selbstdisziplin, Verlässlichkeit, Regeleinhaltung und Selbstreflexion und fördern so eine positive Einstellung zu grundlegenden Werten.

Wir sehen die Vielfalt der Menschen an unserer Schule als Chance und Bereicherung unseres Lernens und Lebens.

Wir sensibilisieren für einen achtsamen, gesunden und ressourcenschonenden Umgang mit uns selbst, mit unseren Mitmenschen und der Umwelt.

Wir erziehen zu Demokratie, indem wir einen toleranten, wertschätzenden Umgang miteinander pflegen und Mut machen, eine eigene Meinung zu bilden und sich dafür einzusetzen.

Wir verpflichten uns auch aufgrund der geographischen Grenzlage der Schule unsere Schülerinnen und Schüler zu weltoffenen Persönlichkeiten zu erziehen.

Qualitätsstandards

Jede Schülerin und jeder Schüler wird in den Laufbahn- und Kompetenzkonferenzen individuell betrachtet.

Jede Schülerin und jeder Schüler hat mindestens einmal im Jahr ein Beratungsgespräch mit dem Klassenlehrerteam.

Alle Lehrer haben die Möglichkeit das Angebot der kollegialen Erziehungsberatung (KEB) in Anspruch zu nehmen.

Alle Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden von Sonderpädagogen begleitet.

Alle Schülerinnen und Schüler werden ihrem Entwicklungsstand entsprechend aktiv bei ihrer Selbstorganisation und Selbstkontrolle unterstützt.

Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 10 führen verpflichtend den Wochenplaner.

Alle Schülerinnen und Schüler nutzen den Lernentwicklungsplan am jährlich stattfindenden Schülersprechtag, um die nächsten Lernschritte mit dem Klassenlehrerteam zu planen.

Alle Eltern und Erziehungsberechtigte haben die Möglichkeit das Beratungsangebot der Schule wahrzunehmen.

Alle Schülerinnen und Schüler, unabhängig von Herkunft, Religion und Handicap leben und arbeiten gemeinsam in Klassen, Kursen und Projekten.

Jede Schülerin und jeder Schüler der entsprechenden Jahrgangstufe hat die Möglichkeit, eine Ausbildung zum Streitschlichter und Sanitäter zu absolvieren.

Alle Klassen der Sekundarstufe I beraten sich einmal in der Woche im Klassenrat.

Jede Schülerin und jeder Schüler hat die Möglichkeit, ausgebildete Streitschlichter zur Klärung von Konflikten einzuschalten.

Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 nehmen gemäß des schulinternen Suchtpräventivkonzeptes an der Projektwoche „Suchtprävention“ teil.

Jede Schülerin und jeder Schüler hat die Möglichkeit durch die Mitarbeit in den Schulgremien demokratische Strukturen zu erfahren.

Jedes Jahr wird die Jahrgangsstufe 10 eine Exkursion zum Konzentrationslager Auschwitz angeboten.

Alle Schülerinnen und Schüler haben entsprechend des Konzeptes „Exkursionen und Klassenfahrten“ die Möglichkeit, an den für ihr Alter vorgesehenen Angebote im In- und Ausland teilzunehmen.

Ganzheitliche Beratung

Wir beraten und unterstützen in der persönlichen Entwicklung, beim gemeinsamen Lernen und sozialem Miteinander

Leitziele

Wir beraten Kinder und Jugendliche zur Förderung ihrer persönlichen Entwicklung, im Hinblick auf ihre Schullaufbahn und beim Übergang ins Berufsleben.

Wir arbeiten in der „Kollegialen Erziehungsberatung“ (KEB) multiprofessionell zusammen, um durch die verschiedenen Blickwinkel gemeinsame Ziele zu erreichen.

Wir beraten Eltern und Erziehungsberechtigte persönlich und gezielt in den Bereichen Erziehung und Lernen.

Wir leisten Krisenprävention und -intervention in akuten Notlagen.

Wir kooperieren vertrauensvoll mit verschiedenen Netzwerkpartnern zur gemeinsamen Problemlösung.

Qualitätsstandards

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, Beratungstermine mit den Schulsozialarbeitern, den Beratungslehrerinnen, Beratungslehrern und den Schulleitungsmitgliedern zu vereinbaren.

Alle Schülerinnen und Schüler sprechen auf dem jährlich stattfindenden Schülersprechtag mit den Klassenlehrern über aktuelle Entwicklungen beim Lernen und Lernverhalten.

Alle Schülerinnen und Schüler werden ab dem achten Jahrgang kontinuierlich durch qualifizierte Berater bei der Ausbildungsplatzsuche begleitet.

Jede Kollegin und jeder Kollege hat die Möglichkeit zu einem fest terminierten Zeitpunkt eine kollegiale Erziehungsberatung zu führen.

Alle Eltern und Erziehungsberechtigte haben mindestens zweimal im Jahr die Möglichkeit, ein Beratungsgespräch beim Elternsprechtag zu erhalten.

Alle Eltern und Erziehungsberechtigte können jederzeit über den von Jahrgang 5 bis 10 verpflichtenden Wochenplaner oder telefonisch Gespräche für Beratung vereinbaren.

Jede Schülerin und jeder Schüler findet zusätzlich zur direkten persönlichen Beratung in Notlagen über Aushänge in den Klassenräumen und auf den entsprechenden Seiten des Wochenplaners einen qualifizierten Ansprechpartner.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich ab dem siebten Jahrgang zu Streitschlichtern ausbilden lassen.

Alle Beratungsbereiche können jederzeit mit interdisziplinären und außerschulischen Beratungseinrichtungen und Fachkräften zusammenarbeiten.

Wir respektieren jede Schülerin und jeden Schüler mit ihren individuellen Begabungen und unterrichten differenziert und werteorientiert mit Blick auf Gesellschaft und Beruf

Leitziele

Wir arbeiten in einem lernförderlichen Klima, um bestmögliche Rahmenbedingungen für alle am Unterricht Beteiligte zu schaffen.

Wir schaffen auf unserer gemeinsamen Grundlage des „Unterrichtskonzeptes GE Nettetal“ Bildungsmöglichkeiten für alle Schülerinnen und Schüler.

Wir unterstützen systematisch die Potentialentwicklung aller Schülerinnen und Schüler.

Wir geben bewusst Zeit und Raum für individuelle Lernprozesse.

Wir vermitteln Schlüsselkompetenzen vor dem Hintergrund sich verändernder gesellschaftlicher und beruflicher Realitäten.

Wir legen besonderen Wert auf eine umfassende Bildung unserer Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT).

Wir verpflichten uns zu einer für alle Schülerinnen und Schüler transparenten Leistungserwartung und -beurteilung, um die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Lernweg konstruktiv zu begleiten.

Qualitätsstandards

Alle Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sorgen zu Beginn eines jeden Schuljahres durch die Nutzung von classroom-management-Bausteinen, die im Unterrichtskonzept der GE Nettetal festgelegt wurden, für lernförderliche Rahmenbedingungen.

Alle Lehrenden halten sich an die geltenden Kernlehrpläne und Erlasse sowie die schuleigenen Curricula, die im Sinne des fachspezifischen individuellen Lernens eigene Schwerpunkte setzen.

Jede Lehrerin und jeder Lehrer setzt im Unterricht schüleraktivierende und kompetenzorientierte Lernformen nach Maßgabe des Unterrichtskonzepts ein.

Alle pädagogischen Fachkräfte nehmen in jedem Schuljahr an vier Laufbahnkonferenzen teil und beraten gemeinsam über die Laufbahn eines jeden Schülers und jeder Schülerin mit besonderem Blick auf die individuelle Potentialentwicklung.

Alle Lehrenden verwenden für Beratungen (insbesondere im Rahmen des Schülersprechtags am Ende des ersten Halbjahres) die an der GE Nettetal festgelegten Diagnose- und Beratungsinstrumente, deren Ergebnisse auf die Potentialentwicklung der Schülerinnen und Schüler zielen und im Fachunterricht sowie in außerunterrichtlichen Förder- und Forderangeboten

Wir ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, gemäß ihrer Interessen und Begabungen individuelle Schwerpunkte in ihrer Schullaufbahn zu setzen und damit den für sie optimalen Schulabschluss zu erwerben.

Wir entwickeln für schülergerechte und zukunftsorientierte Lern- und Lehrarrangements die Qualität unseres Unterrichts ständig weiter.

Wir nutzen vielfältige außerschulische Lernorte, um das besondere Potential unserer Grenz- und Naturregion für unsere SchülerInnen erfahrbar zu machen.

ihre konkrete Umsetzung erfahren.

Alle Lehrenden arbeiten innerhalb des 90+ Stundenmodells nach den Vereinbarungen des Unterrichtskonzepts, welches durch wöchentliche Lernzeiten ergänzt wird.

Alle Unterrichtenden halten sich bei der Planung und Durchführung von Unterricht stets an die im Unterrichtskonzept vereinbarten Leitlinien.

Alle Schülerinnen und Schüler erfahren gemäß des MINT-Konzeptes unserer Schule im Rahmen des Fachunterrichts, der AGs und Wettbewerben in jedem Schuljahr eine fortschreitende Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen im MINT-Bereich.

Alle Schülerinnen und Schüler führen mindestens einmal pro Halbjahr ein Beratungsgespräch mit dem jeweiligen Fachlehrer auf Basis der in der Fachkonferenz erarbeiteten Feedbackmethoden.

Alle Schülerinnen und Schüler wählen zu den Jahrgängen 6 und 8 sowie in der gymnasialen Oberstufe Neigungsfächer aus dem Angebot der Schule.

Alle Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern werden kontinuierlich in Bezug auf Wahlmöglichkeiten informiert und beraten.

Alle Lehrenden nehmen im Rahmen des Fortbildungskonzeptes regelmäßig an fachlichen und überfachlichen Fortbildungen teil.

Alle Lehrenden reflektieren alle zwei Jahre ihren Unterricht mittels kollegialer Supervision und nutzen am Ende des Schuljahres das Onlinetool „Sefu“.

Alle Lehrenden fördern das „Lernen vor Ort“ durch die implementierten Exkursionen (Terminierung siehe schulinterne Lehrpläne) in den Unterrichtsfächern.

„Ausgezeichnete“ Berufs- und Studienorientierung



Wir vermitteln passgenaue Anschlüsse durch Optimierung der Ausbildungsreife: Qualitätssiegel „Starke Schule“

Leitziele

Wir unterstützen Schülerinnen und Schüler, ihre Potentiale und Interessen zu erkennen und im Hinblick auf ihre berufliche Zukunft zu nutzen.

Wir eröffnen den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten, sich aktiv mit verschiedenen Berufsfeldern und der Arbeitswelt auseinanderzusetzen, um diese mehrfach durch praktische Berufserfahrungen in Betrieben zu erweitern.

Wir sind mit unserem Kooperationspartner „baseL Nettetal e.V.“ Bestandteil eines umfangreichen Wirtschafts- und Bildungsnetzwerkes, um Synergien für unsere Schülerinnen und Schüler für den beruflichen Anschluss zu nutzen.

Wir unterstützen mit unserem Kooperationspartner „baseL Nettetal e.V.“ aktiv die Berufswahl unserer Schülerinnen und Schüler.

Wir begleiten mit unserem Kooperationspartner „baseL Nettetal e.V.“ unsere Schulabgänger aktiv in den Berufseinstieg.

Wir bereiten unsere Schulabgänger mit den Schulabschlüssen der Sekundarstufe II, die sich für eine wissenschaftliche Ausbildung entschieden haben, intensiv auf den Studieneinstieg vor.

Wir begleiten mit unserem Kooperationspartner „baseL Nettetal e.V.“ unsere Schülerinnen und Schüler mit einem kontinuierlichen Coaching.

Qualitätsstandards

Alle Schülerinnen und Schüler des 8. und 11. Jahrgangs nehmen im Rahmen des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss – KAoA“ an einer Potenzialanalyse teil.

Alle Schülerinnen und Schüler arbeiten ab der 8. Klasse mit dem „Berufswahlpass“ und setzen sich im Fach Arbeitslehre Wirtschaft mit den im Lehrplan vorgegebenen Themenfeldern der Berufswelt auseinander.

Jede Schülerin und jeder Schüler nimmt ab der 9. Klasse an verschiedenen konzeptionell vorgeschriebenen Veranstaltungen zur Berufs- und Arbeitswelterkundung teil.

Jede Schülerin und jeder Schüler nimmt – je nach Berufsplan - an unterschiedlichen festgeschriebenen außerschulischen Informations- und Erfahrungsangeboten teil.

baseL stellt für alle Schülerinnen und Schüler passgenaue Kontakte zu regionalen Unternehmen oder weiterführenden Bildungseinrichtungen her.

baseL und die Gesamtschule Nettetal informiert alle Eltern auf den jährlichen Informations- und Beratungsterminen über den Prozess der Berufsorientierung und -findung.

Alle Schülerinnen und Schüler dokumentieren kontinuierlich den Prozess der Berufswahl im Rahmen des Unterrichts.

baseL begleitet alle Schülerinnen und Schüler, die sich für eine Ausbildung entschieden haben, in der Probezeit durch die persönlichen Berufseinstiegscoaches.

Alle Studieneinsteiger werden systematisch durch die Umsetzung des schuleigenen Konzeptes „Studien- und Berufsorientierung Sekundarstufe II“ vorbereitet.

baseL führt mit allen Schülerinnen und Schülern in Klasse 9 und 10 je nach Bedarf wöchentlich Gespräche zur Berufswahl, um Stärken und Interessen zu erarbeiten.

baseL steht für den Studieneinstieg der Oberstufe wöchentlich für Beratungsangebote zur Verfügung.

baseL begleitet alle Schülerinnen und Schüler, die sich für eine Ausbildung entscheiden, im Bewerbungsprozess und in der Probezeit der Ausbildung.

Interne Zusammenarbeit

Wir arbeiten engagiert, wertschätzend und konstruktiv an unseren gemeinsamen Zielen

Leitziele

Wir stärken bewusst unser Gemeinschaftsgefühl und schaffen damit Identifikation mit unserer Schule.

Wir pflegen eine wertschätzende Kultur im Umgang miteinander, die auf Chancengleichheit, Hilfsbereitschaft und Verlässlichkeit basiert.

Wir praktizieren auf allen Ebenen einen offenen und kommunikativen Umgang als Basis für eine motivierte und konstruktive Zusammenarbeit.

Wir haben eine Schulleitung, die auf der Basis unseres Selbstverständnisses ein verantwortungsvolles, professionelles Schulmanagement und ein solidarisches Miteinander praktiziert.

Wir optimieren unser pädagogisches Handeln kontinuierlich und nutzen dabei effiziente Organisationsstrukturen.

Wir arbeiten vertrauensvoll in Teams, Gremien und Arbeitsgruppen zusammen.

Wir planen die aufeinander abgestimmten didaktischen und methodischen Aspekte des Fachunterrichts verantwortlich.

Wir arbeiten fortlaufend und qualitätssichernd an unserem Schulentwicklungsprozess.

Qualitätsstandards

Alle Kolleginnen und Kollegen kennen und nutzen die Aufgabenverteilung und leisten ihren aktiven Beitrag zur Gestaltung unserer guten Arbeitsatmosphäre.

Alle Schulgemeindemitglieder achten auf die Einhaltung gemeinsam festgesetzter Regeln, Absprachen und Geschäftsordnungen.

Alle Kolleginnen und Kollegen nutzen die Informationen und Möglichkeiten für eine positive Zusammenarbeit.

Alle sind eingeladen und aufgefordert ihre Ideen und Anliegen in die entsprechenden Gremien, Teams und Arbeitsgruppen einzubringen.

Alle Aktivitäten werden für alle transparent über die dafür vorgesehenen Medien kommuniziert.

Alle bewältigen Konflikte auf einer sachlichen Ebene und handeln stets konstruktiv und lösungsorientiert.

Alle Schulleitungsmitglieder arbeiten gemeinsam mit Funktionsstelleninhabern/innen, Koordinator/innen und dem gesamten Kollegium nach einem professionellen Schulleitungskonzept.

Alle Kolleginnen und Kollegen nehmen an den zweimal jährlich stattfindenden schulinternen Fortbildungen teil und nutzen darüber hinaus, dem schulinternen Fortbildungskonzept entsprechend, außerschulische Fortbildungsmöglichkeiten.

Alle Kolleginnen und Kollegen berichten von Fortbildungen in den entsprechenden Gremien und fungieren somit als Multiplikatoren.

Alle Kolleginnen und Kollegen tauschen sich in den Klassen- und Jahrgangsteams regelmäßig in den im Terminplaner festgesetzten Sitzungen über ihre pädagogische Arbeit aus.

Alle Lehrenden arbeiten bei Bedarf gemeinsam mit dem Beratungsteam zusammen.

Alle Fachkonferenzen arbeiten kontinuierlich am schulinternen Curriculum und legen die Maßstäbe für Leistungsbewertungen und die Einführung von Lehrmitteln fest.

Alle Kolleginnen und Kollegen sind verpflichtet, an den Sitzungen zweier Fachkonferenzen teilzunehmen.

Alle Ausbildungskordinatorinnen und -koordinatoren leiten, koordinieren und evaluieren die Ausbildung von Lehramtsanwärtern (Sek. I), Referendaren Sek. I, II) und die Begleitung von Praktikanten gemäß unseres schulinternen Ausbildungskonzeptes.

Wir bereichern unsere pädagogische Arbeit durch unterschiedliche außerschulische Kooperationen

Leitziele

Wir gestalten in gemeinsamer Verantwortung den Nettetaler Schulweg.

Wir arbeiten intensiv und vertrauensvoll mit dem städtischen Schulträger zusammen.

Wir bereichern kontinuierlich mit regionalen Kooperationspartnern unseren Unterricht zur Verknüpfung mit der Lebenswelt.

Wir nutzen außerschulische Bildungseinrichtungen und örtliche Vereine zur Ergänzung unseres Unterrichtsangebotes.

Wir arbeiten mit Behörden und Institutionen zusammen, um die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und die soziale Verantwortung zu stärken.

Qualitätsstandards

Allen Schülerinnen und Schülern wird gemäß des Konzeptes „Übergang Primarstufe Sekundarstufe I und II“ ein sanfter Übergang ermöglicht.

Alle arbeiten mit unseren Partnern im Rahmen „Nettetaler Schulweg“ nach den Maßgaben des Kooperationskonzeptes schülerorientiert zusammen.

Alle Klassen arbeiten entsprechend unserer vertraglich verbindlichen Kooperationspartnerschaften eng zusammen.

Jeder Jahrgang arbeitet themenbezogen und ergänzend zum Unterricht mit Experten zusammen und besucht darüber hinaus außerschulische Lernorte.

Alle Schülerinnen und Schüler nehmen im Rahmen von Einzelprojekten und jährlich stattfindenden Thementage an adressatenbezogenen Angeboten teil.

Jedes Jahr bieten wir für die Jahrgänge fünf und sechs ein einmal wöchentlich breitgefächertes AG-Angebot.

Alle Schülerinnen und Schülern der Oberstufe werden entsprechend der Maßnahmen des Konzeptes „Studien- und Berufsorientierung Sek.II“ auf eine akademische oder berufliche Ausbildung vorbereitet.

Alle pädagogischen Mitarbeiter und Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer nehmen an jährlich terminierten Netzwerktreffen auf kommunaler Ebene teil.

Alle Schülerinnen und Schüler und deren Eltern erhalten im Bedarfsfall Hilfen von den von uns vermittelten beratenden Institutionen.

Alle Lehrerinnen und Lehrer haben gemäß des schulinternen Fortbildungskonzeptes jährlich die Möglichkeit, nach der Methode „best practice“, die Bildungsnetzwerke für Hospitationen zu nutzen.

Wir präsentieren regelmäßig unser Schulleben sowie Prozesse und Ergebnisse unserer gemeinsamen Arbeit

Leitziele

Wir sorgen für ein identitätsstiftendes und einheitliches Erscheinungsbild unserer Schule - nach innen und nach außen.

Wir vertreten unser Schulprogramm gemeinsam und selbstbewusst in der Öffentlichkeit und positionieren uns damit in der Nettetaler Bildungs- und Kulturlandschaft.

Wir informieren die Schulgemeinde und die Öffentlichkeit gezielt, kontinuierlich und aktuell über die vielfältigen Aktivitäten unseres Schullebens.

Wir präsentieren unsere Schule auf regionalen und überregionalen Veranstaltungen auf der Grundlage unseres wertorientierten Schulkonzeptes.

Wir arbeiten intensiv und rege mit der regionalen Presse zusammen, um die Öffentlichkeit über ausgewählte Aktivitäten und Ergebnisse unserer Schule zu informieren.

Wir verstehen uns als prägender Bestandteil der Nettetaler Bildungs- und Kulturlandschaft und beteiligen uns aktiv an Veranstaltungen der Stadt.

Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler durch die Teilnahme an Wettbewerben und würdigen alle besonderen Leistungen unserer Schulgemeinschaft öffentlich.

Qualitätsstandards

Alle Publikationen sind nach den verbindlichen Richtlinien des Konzeptes für Öffentlichkeitsarbeit in Wort, Bild und Zeichen einheitlich gestaltet.

Alle Lehrerinnen und Lehrer, Leitungen der Jahrgangsteams, Fachbereiche, Projekte und Arbeitsgruppen leiten zeitnah Informationen über publikumsrelevante Aspekte zur Veröffentlichung weiter.

Alle wichtigen und aktuellen Informationen werden für die Schulgemeinde und die außerschulisch Interessierten in unseren schuleigenen Medien veröffentlicht.

Alle Lernenden sowie Lehrerinnen und Lehrer sind eingeladen, gemäß ihrer besonderen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Ressourcen, schulrelevante und profilbildende Events mitzugestalten.

Alle Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Erziehungsberechtigte können sich auf den jährlichen Informationsveranstaltungen über die für sie relevanten Aspekte informieren.

Alle Lernenden erhalten Gelegenheit, sich an schulinternen und öffentlichen Wettbewerben zu beteiligen.